

Aktionstag 45 Jahre Judo Wachendorf



Am 15.06.2024 feierte die Judoabteilung ihr 45-jähriges Jubiläum im Rahmen eines Aktionstages.

Nach den Begrüßungsansprachen durch den 1. Abteilungsleiter Norbert Röck, der 1. Bürgermeisterin Sarah Höfler, dem 1. Vorsitzenden des Judobezirks Mittelfranken, Michael Heinitz, dem 1. Vorstand des TSV Wachendorf Elisabeth Strelow und dem Ehrenmitglied unserer Abteilung, Jürgen Müller, folgten einige Ehrungen.

Michael Heinitz ehrte im Namen des BJV **Florian Burger** (Ehrennadel in Bronze), **Rainer Gilly** (Ehrennadel in Gold) und **Norbert Röck** (Ehrennadel in Gold mit Kranz) für die langjährige und erfolgreiche Arbeit im Judosport.



Norbert zeigte im Anschluss eine kurzweilige Präsentation mit dem Motto „Die Judoabteilung von A bis Z“, in dem auch auf die korrekte Bedienung unserer Schwenkgrills eingegangen wurde und wie damals das Road-Book für die Motorradtouren aussah, Navi war ja noch nicht erfunden.



Fahrerinformation

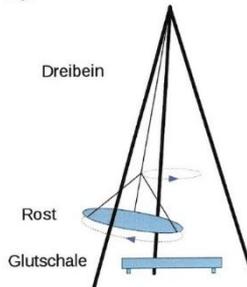
Zeichenerklärung: § = Grobrichtung !! = auffassen, Abzweig

Samstag : 400 Kilometer, Tankstelle maximal nach 315 Kilometer.

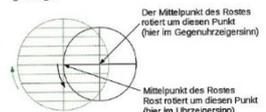
Zeit	Thema	Richtung	Straße
9.00	Abfahrt	Poppenreuth Bokentat !!Gräfenberg §Ebermannstadt !!Schießwein §Süßweinstein §Ebermannstadt !!Gonnendorf Heiligenstut Hollfeld Auzers	B 2 B 2 B 470 B 470
11.00	Verder bei Kathi	Heckenhof (93 Km)	
12.00	Abfahrt	§Lankenfels Welschenfels !!Schringersandl Oberalfeld !!Bayreuth !!Sad Borzok §Süßweinst von Bischofgrün rechts Wichelberg Reustau !!5 Km von Wunsiedel rechts	B 2 B 303 B 303
13.30	Wanderung und Essen	Luisenburg (207 Km)	
16.00	Abfahrt	!!Wanktowitz §Kornach Hirsch Siglaereuth Brenzendorf Welsien §Saun !!rechts Burg Leuchtenberg	B 303 B 22 B 22
17.00	Burgbesichtigung		
17.30	Abfahrt	Chem Regen/Passau Tankstelle (315 Km) !!Viechtach in Viechtach 1. Ortseinfahrt links, 2. Ampel rechts Höllensteinbausee !!Pirna rechts	B 22 B 85 B 85
19:30		Solipplatz	

Judoabteilung mit neuem Azubi

„Hallo Jürgen, was meinst Du, passt Dir die Schürze?“ klingt es über den Zeltplatz beim diesjährigen Monte. Gemeint war ein Lederschurz, ein einfacher Lederumhang, der beim Grillen die wichtigen Teile des Mannes vor zu großer Hitze schützen soll. „Ich weiß nicht, ich denk schon“ antwortet Jürgen, der uns kurz vor dem Abendessen besucht. Anprobiert, passt! – und schon ist Jürgen für das schweißtreibende Schwenken verhaftet. Gleich die erste Schwierigkeit: Jürgen weiß mit dem wackelnden Rost am Dreibein nicht wirklich etwas anzufangen, und Theo ist nur schwer zufriedenzustellen, wenn es sich um die korrekte Handhabung des Grills beim saarländischen Schwenken handelt. Ausgangspunkt ist ein Dreibein mit einem Rost, der sich über einer Glutschale mit Holzkohle bewegt.



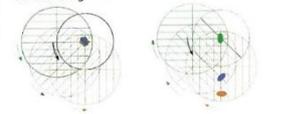
Man beachte, dass sich der Rost um die Mitte der Glutschale bewegt, die Aufhängung beschreibt einen Kegel. Gleichzeitig dreht sich der Rost um seinen eigenen Mittelpunkt. Dies wird in der Ansicht von oben gezeigt.



Rotation des Mittelpunktes des Rostes über der Glutschale und der Glutschale um sich selbst: Ansicht von oben

Von großer Bedeutung ist hierbei die Richtung, mit der diese Kreisbewegungen ablaufen. Die beiden Kreisbewegungen müssen gegenüberliegend sein, wie in dem folgenden Bild erläutert wird. Die unterschiedlichen Farben sind für unterschiedliche, aufeinander folgende Zeitpunkte verwendet, die Ellipse mit der jeweiligen Farbe stellt ein Grillgut dar, das seiner Garung entgegenseht. Im linken Bild sind Drehrichtung des Rostes um den Mittelpunkt der Glutschale und um seine eigene Achse gleich. Man sieht, dass das Grillgut hier nur um sich selbst rotiert. Befindet sich unter dem Grillgut ein „Cold Spot“, kommt der Garungsprozess nicht in Schwung, und wir schieben länger Kohldampf. Ist dagegen hier ein „Hot Spot“, dann kriegen wir ein Bergmannssteak, außen schwarz und innen roh. Im rechten Bild sind die Rotationsrichtungen gegenüberliegend.

Wir sehen, dass das Grillgut sich nun über der Glut bewegt. Ein gleichmäßiges Garen ist nun möglich.



Rotation des Mittelpunktes des Rostes über der Glutschale und der Glutschale um sich selbst: Richtung gleich

Jürgen hat seine Probezeit hervorragend gemeistert und kann in den folgenden Jahren als Azubi seine Kenntnisse weiter ausbauen.

Hans-Theo Neisius



Nun durften unsere Kids ein **Randori-Turnier** bestreiten. Es gab nur Gewinner und jeder bekam eine Medaille. Danke für die Unterstützung durch unseren Partnerverein des TSV Roßtal.



Es folgte eine kurze Umbauphase und alle unsere Gäste konnten im Zweierteam bei dem **„Spiel ohne Grenzen“** Punkte sammeln. Auch hier wurden Medaillen verteilt.

Für alle ein riesiger Spaß!



Hier ein Dank an alle Mithelfer und der Crew „Verpflegung“ und der Crew „Aufbau/Betreuung“. Um 16 Uhr war die Veranstaltung beendet und es war sogar noch eine trockene Semmel übrig.

Mal sehen, was sich die Abteilung zum 50-Jährigen einfallen lässt.

Norbert Röck